

**Grußwort fürs Euskirchener Stadtfest auf der Bühne Alter Markt Euskirchen, 16. April
12.00 Uhr**

Chers amis francais, dear english friends, liebe Euskirchener,

"Die Einheit Europas war ein Traum weniger. Sie wurde eine Hoffnung für viele. Sie ist heute eine Notwendigkeit für alle".

Dieser Satz stammt von einem der geistigen Gründerväter des vereinten Europas der Vaterländer, nämlich von Dr. Konrad Adenauer, dem ersten Bundeskanzler der Bundesrepublik Deutschland.

Dieser Satz stammt aus den ausgehenden 50er Jahren.

Aus einer Zeit also, in der europäische Politiker, besonders aus Frankreich und Deutschland nach einer dauerhaften Verständigung der einstmals verfeindeten Staaten suchten.

Damals wie heute findet eine Verständigung aber nicht allein auf höchster politischer Ebene statt.

Man beachte, dass zum Beispiel Adenauer und Robert Schuman und später Adenauer und de Gaulle es gut miteinander konnten, wie man so schön sagt.

Das war in der Nachkriegssituation natürlich für die politische Entwicklung der Montanunion und später der EG enorm wichtig.

Richtige Versöhnung braucht aber vor allem Menschen, die willens sind, aufeinander zuzugehen und sich für den anderen zu interessieren.

Diese "Völkerverständigung von unten" wurde in der damaligen Zeit im Wesentlichen durch Städtepartnerschaften erreicht und man erreicht sie so bis heute.

Der kulturelle und wirtschaftliche Austausch zwischen den Menschen konnte und kann am Besten funktionieren, wenn die Kommunen Städtepartnerschaften übernehmen.

Auf diese Weise werden die Menschen an die Hand genommen und es wird ihnen gezeigt, dass man keine Vorbehalte gegenüber den Menschen haben muss, die vielleicht eine andere Sprache sprechen.

Es wird ihnen auch gezeigt, dass die kulturellen Unterschiede zwischen den Völkern in Europa gar nicht so groß und schon gar nicht unüberwindbar sind.

So kann die Partnerschaft zwischen Charleville-Mézières und Euskirchen auf eine 50 jährige - und die Partnerschaft zwischen Basingstoke und Euskirchen auf eine 25-jährige Geschichte zurückblicken.

Zwei Geschichten, die je eine Erfolgsgeschichte auf dem Gebiet der Völkerverständigung bedeuten.

Aber auch eine weitere Erfolgsgeschichte feiert hier und heute Jubiläum:

Es ist der Zukunft Euskirchen Marketing e.V. oder auch kurz als Zeus bekannt, der sein in diesem Jahr sein 10-jähriges Jubiläum begeht.

Und das passt hervorragend, denn in diesem Jahr begehen wir im Kreis Euskirchen das Jahr des Ehrenamtes.

Ihr Verein, in dem sich fast alle Mitglieder ausschließlich ehrenamtlich engagieren, hat sich zum Ziel gesetzt, diese Stadt attraktiver zu machen.

Man könnte sagen "... und das nicht zur Sommerzeit, nein auch im Winter wenn es schneit", denn ihr Engagement reicht vom Frühlingsfest, über das Knollenfest bis zum Weihnachtsmarkt mitsamt der Beleuchtung in der Stadt.

Aber nicht allein diese Magnetveranstaltungen organisieren und finanzieren Sie, Sie kümmern sich auch um die Verschönerung der Gebäude dieser Stadt sowie die Stadtentwicklung.

Sogar politisch brisante Themen wie der demografische Wandel und die Ausbildungsförderung sind Ihnen ein Anliegen.

Meine sehr geehrten Damen und Herren von ZEUS, sie haben in den letzten 10 Jahren unsere liebe Kreisstadt Euskirchen um ein Vielfaches lebens- und liebenswerter gemacht.

Ohne Sie, die Ehrenamtlich-Unermüdlichen müssten viele Projekte in Zeiten klammer öffentlicher Kassen liegen bleiben.

Aus diesem Grund möchte ich mich an dieser Stelle bei Ihnen allen für die Tatkraft und den Ideenreichtum der vergangenen Jahre bedanken.

Angesichts des nun folgenden bunten und vielseitigen Programms möchte ich jetzt schnell enden und meinen Platz räumen damit wir im Jahr der Jubiläen laut weiter jubeln können und unsere Stadt, mitsamt Ihren Partnerstädten hochleben lassen können.

Vielen Dank!